

## DIE IPS-PRAKTIKA-STATISTIK 2018/2019

*Christoph Mohamad-Klotzbach<sup>1</sup>*

Die Anforderungsprofile für die erste Festanstellung nach dem Studium haben es manchmal ganz schön in sich: Flexibel, belastbar, innovativ, teamfähig, begeisterungsfähig und kreativ, guter bis sehr guter Studienabschluss und bereits erste Berufserfahrungen werden in fast jeder Stellenanzeige verlangt. Gut, wenn man bei der Bewerbung schon auf erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zurückgreifen kann. Zwei Drittel aller deutschen Studierenden absolvieren während ihres Studiums ein Praktikum<sup>2</sup> und versuchen so ihre größtenteils theoretische Ausbildung um wertvolle Praxiserfahrung zu erweitern. In den allermeisten Fällen vermitteln Praktika einen guten ersten Einblick in die oft noch unbekannte Arbeitswelt oder ein neues Berufsfeld und sind damit ein zentraler Schritt bei der Orientierung für das Leben nach dem Studium.

Im Rahmen der Bachelor-Studiengänge Political and Social Studies (PSS) 180 ECTS & 120 ECTS müssen die Studierenden ein Pflichtpraktikum ableisten. Im Rahmen des Masterstudiengangs Political and Social Sciences (PSSc) 120 ECTS haben die Studierenden die Möglichkeit, sich ein Praktikum anrechnen zu lassen. Für alle drei Studiengänge gilt, dass das Praktikum mindestens sechs Wochen in Vollzeit umfassen muss.<sup>3</sup>

Um unter anderem nachvollziehen zu können, in welchen Bereichen die Studierenden ihre Praktika absolvieren oder ob sie ihr Praktikum im In- oder Ausland machen, führt das Institut für Politikwissenschaft und Soziologie (IPS) deshalb schon seit einigen Jahren eine laufende Statistik, die auf den archivierten Praktikumsberichten basiert. Im Rahmen des vorliegenden Berichts wird auf eben diesen Datensatz zurückgegriffen, um eine Reihe von zentralen Fragen zu beantworten.

### Datenbasis

Die IPS-Praktikakoordination sammelt die obligatorischen Praktikumsberichte und erstellt auf ihrer Basis einen Datensatz, auf dem die hier vorgestellten Auswertungen beruhen.<sup>4</sup> Dokumentiert wurden dabei ausschließlich Berichte von Pflichtpraktika, die im Rahmen des B.

---

<sup>1</sup> Kontakt zur IPS-Praktikakoordination: [praktika-ips@uni-wuerzburg.de](mailto:praktika-ips@uni-wuerzburg.de)

<sup>2</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung (2012): Forschung und Praxis im Studium. Befunde aus Studierendensurvey und Studienqualitätsmonitor. Bonn, Berlin: BMBF. S. 46. Online verfügbar: [http://kops.uni-konstanz.de/bitstream/handle/123456789/22246/Multrus\\_222461.pdf](http://kops.uni-konstanz.de/bitstream/handle/123456789/22246/Multrus_222461.pdf), zuletzt geprüft am 12.06.2017.

<sup>3</sup> Die Datenbank erfasst leider nicht die Dauer der Praktika, so dass hierzu keine Aussagen getroffen werden können.

<sup>4</sup> Folgende Daten werden hierzu erhoben: Praktikumsstelle, Kategorie (z.B. Parteien und Abgeordnete, Unternehmen, Politische Bildung/Erwachsenenbildung), Praktikumsort, Praktikant\*in und Zeitraum (Semester) des Praktikums.

A. als Einzelfach (180 ECTS) bzw. Hauptfach (120 ECTS) und des M. A. als Einzelfach (120 ECTS) bzw. Hauptfach (45 ECTS) mit einem Praktikumsbericht zur Erlangung von ECTS eingereicht wurden. Keine Berücksichtigung in der Statistik fanden freiwillige Praktika, die außerhalb des Studienplans absolviert wurden. Für die aktuelle Auswertung wurden 881 Praktika ausgewertet, die im Erhebungszeitraum von Juli 2008 bis März 2019 von Studierenden des IPS absolviert wurden.

Von den 881 erfassten Praktika wurden 811 (92,1 Prozent) im Rahmen der Bachelor-Studiengänge und 70 (7,9 Prozent) im Rahmen der Masterstudiengänge absolviert. Folgende zwei Aussagen lassen sich zur Entwicklung der Praktika am IPS treffen. Erstens ist die Zahl der Praktika in den BA-Studiengängen höher als in den Masterstudiengängen. Dies ist nicht verwunderlich aufgrund der Pflichtpraktika im Bachelor und den freiwilligen Praktika im Master. Zweitens ist die Zahl der absolvierten Praktika sowohl im Bachelor als auch im Master rückläufig. Die Schwankungen sowie der Rückgang fallen im Bachelor deutlicher aus.<sup>5</sup> Im Master hingegen beobachten wir nur leichte Fluktuationen auf recht niedrigem Niveau. Hier schlägt sich die generelle Freiwilligkeit der Praktika nieder.

#### Parteien und Abgeordnetenbüros beliebteste Praktikumsstellen

Welches sind nun die beliebtesten Berufsfelder, in denen die IPS-Studierenden im Bachelor und Master ihre Praktika absolvieren? Aus Abbildung 1 lässt sich Folgendes herauslesen: Erstens zählen Praktika bei Parteien und Abgeordneten zur beliebtesten Kategorie. An zweiter Stelle kommen Praktika bei Gewerkschaften, Verbänden und NGOs. Auf dem dritten Platz rangieren Praktika bei Unternehmen, gefolgt von dem sozialwissenschaftlichen Klassiker - den Medien. Weniger großen Zuspruch finden Parlamente, Verlage, kirchliche Einrichtungen sowie internationale Organisationen inkl. der EU-Institutionen.

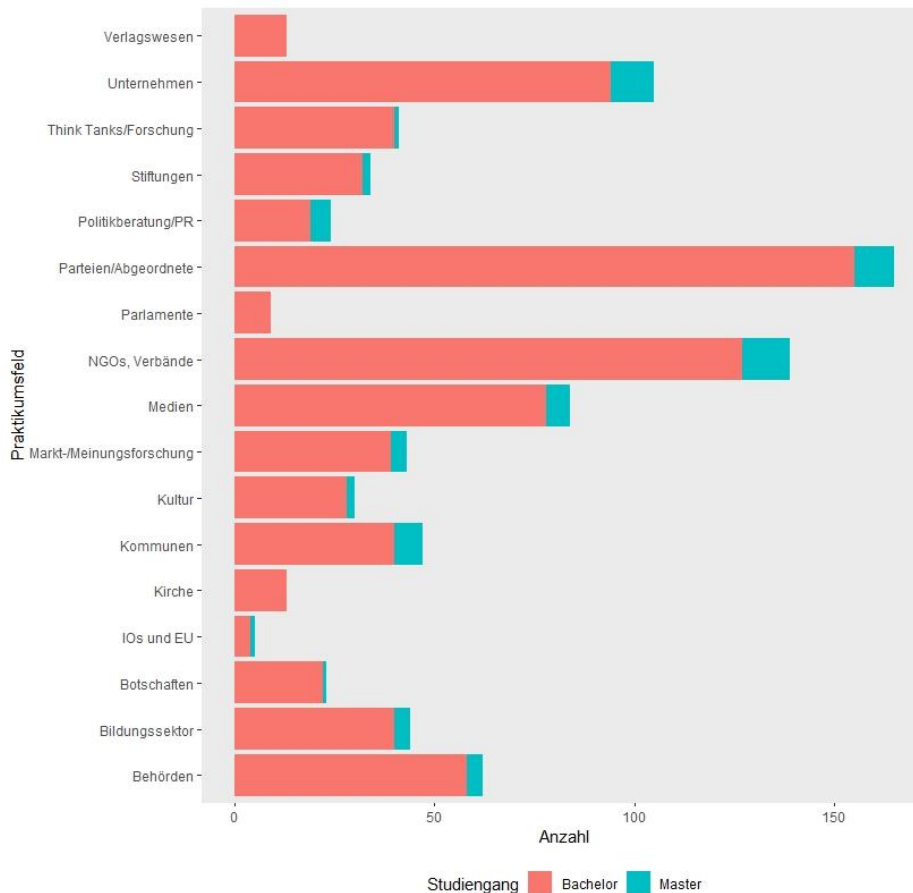
Zweitens lassen sich auch Unterschiede im BA/MA-Vergleich feststellen. Während im Bachelor die Parteien und Abgeordneten vor den intermediären Akteuren (NGOs, etc.) sowie den Unternehmen liegen, sind im Master nur marginale Unterschiede zwischen den drei Tätigkeitsfeldern zu beobachten. Zudem ist zu beobachten, dass Praktika im Forschungsbereich im Master weniger nachgefragt sind, sondern der Fokus eher auf Felder abzielt, die einen Einstieg in das außeruniversitäre Berufsleben versprechen. Hierzu zählen auch die Medien, Behörden auf kommunaler sowie übergeordneten Ebenen, die Politikberatung bzw. der Public Relations-Sektor, als auch die Markt- und Meinungsforschung.

In den einzelnen Praktikumsfeldern gibt es im Zeitverlauf (nicht abgebildet) keinen Bereich, der einen signifikanten Anstieg an Praktika aufweist. Die Daten zeigen, dass es bei den NGOs/Verbänden/Gewerkschaften wie auch bei Parteien/Abgeordneten kleinere Boom-Phasen gab, die sich jedoch wieder abgeschwächt haben. Die meisten Felder bewegen sich relativ konstant auf unterschiedlichen Nachfrage-Niveaus.

---

<sup>5</sup> Der letzte Balken betrifft das WiSe 2018/19. Hier lagen zum Zeitpunkt der Datenauswertung (25. März 2019) noch nicht alle Praktikumsberichte vor. Somit wird die Zahl auch im WiSe 2018/19 höher liegen.

**Abb. 1: Vergleich der Praktikumsfelder im Bachelor/Master**



Quelle: IPS-Praktika-Statistik; eigene Berechnungen; n=881; Zeitraum 2008-2019

## Internationalisierung

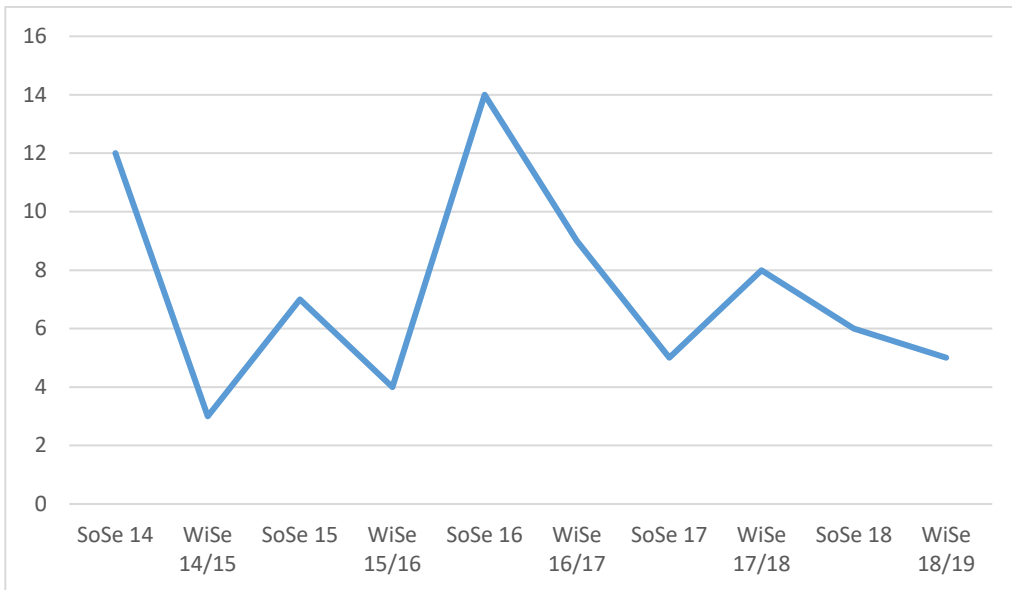
Wagen sich unsere Studierenden auch ins Ausland um ein Praktikum zu absolvieren? Die klare Antwort heißt „ja“! Dennoch ist zu konstatieren, dass sich im Durchschnitt nur 6-7 Personen pro Semester (Praktika vor dem SoSe 2014 nicht eingerechnet) für ein Praktikum im Ausland entscheiden (siehe Abb. 5). Insgesamt wurden zwischen dem SoSe 2014 und dem WiSe 2018/19 73 Praktika im Ausland absolviert, was einem Anteil von 13,7 Prozent entspricht.<sup>6</sup> Damit liegt das IPS leicht über dem bundesweiten Durchschnitt von ca. 13 Prozent<sup>7</sup>. Zwischen dem WiSe 2017/18 sowie dem WiSe 2018/19 veranstaltete die IPS-Praktikumskoordination gemeinsam mit der Fachschaftsinitiative PSS (FIPSS) eine Vortragsreihe unter dem Titel „Experiences from Abroad“, bei der Studierende von ihren Erfahrungen im Ausland berichten

<sup>6</sup> In diesem Zeitraum wurden insgesamt 532 Praktika absolviert.

<sup>7</sup> Bundesministerium für Bildung und Forschung (2012): Forschung und Praxis im Studium. Befunde aus Studierendensurvey und Studienqualitätsmonitor. Bonn, Berlin: BMBF. S. 46. Online verfügbar: [http://kops.uni-konstanz.de/bitstream/handle/123456789/22246/Multus\\_222461.pdf](http://kops.uni-konstanz.de/bitstream/handle/123456789/22246/Multus_222461.pdf), zuletzt geprüft am 12.06.2017.

konnten.<sup>8</sup> Dahinter steckte nicht nur die Idee, Studierende für Praktika im Ausland zu begeistern, sondern insgesamt auch ein Forum für den Erfahrungsaustausch zu schaffen um Fragen zu Finanzierung, Wohnen, länderspezifischen Besonderheiten etc. zu stellen.

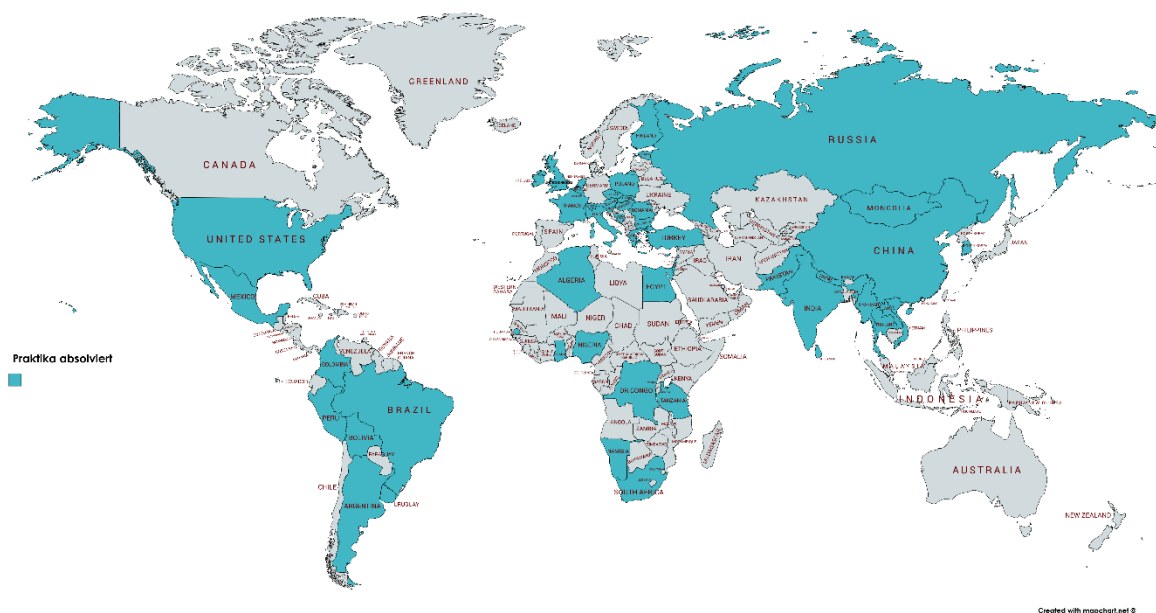
**Abb. 2: Internationale Praktika 2014-2019**



*Quelle:* IPS Praktika Statistik; n=73; eigene Berechnung; absolute Zahlen

Die nachfolgende Weltkarte zeigt eindrucksvoll, dass unsere Studierenden ihre Praktika rund um den Globus absolvieren. Neben den europäischen Ländern und den USA sticht vor allem ins Auge, dass die IPS-Studierenden Praktika in zahlreichen lateinamerikanischen, afrikanischen und asiatischen Staaten absolviert haben. Aber die Karte zeigt auch, dass es für kommenden Studierendengenerationen noch viel zu entdecken und berichten gibt.

**Abb. 3: Internationale Praktika**



*Quelle:* IPS Praktika Statistik

<sup>8</sup> Berichte und Bilder zur Vortragsreihe finden sich unter <https://www.hw.uni-wuerzburg.de/fsi-politik/veranstaltungen/experiences-from-abroad/>

### „All-time favorites“: Würzburg und Berlin

Am liebsten bleiben die Studierenden jedoch im heimischen *Würzburg*. Rund 25 Prozent der Studierenden ziehen es vor, ihr Praktikum z. B. in den Wahlbüros der Würzburger Abgeordneten, bei Medien (Mainpost, BR, Radiosender), dem Forschungsdatenzentrum der Deutschen Rentenversicherung BUND, der Stadt Würzburg oder am IPS selbst (z.B. im Rahmen von Forschungsprojekten) zu absolvieren. Die Vorteile liegen auf der Hand: Weder muss das WG-Zimmer untervermietet noch eine neue Bleibe gefunden werden, Universitäts- und Bibliotheksbesuche sind weiterhin möglich und die Kommiliton\*innen weiterhin vor Ort.

Rund 17 Prozent der IPS-Studierenden zieht es zum Praktikum indes in die Hauptstadt *Berlin*. Hauptanlaufstelle sind hier die Abgeordnetenbüros der MdBs, aber auch rund um den Berliner Politikbetrieb ergeben sich zahlreiche interessante Möglichkeiten in Ministerien, Think Tanks, politischen Stiftungen und Verbänden. Aber auch andere Landeshauptstädte wie München, Stuttgart, Hamburg oder Wiesbaden werden von den Studierenden angesteuert.

### Praktikum – Das Wo und Wie? Erste Anlaufstellen und Möglichkeiten

In den Bachelor-Studiengängen Political and Social Studies als Einzel- oder Hauptfach ist ein mindestens sechswöchiges Vollzeit-Praktikum Pflicht. Auch im Master-Studiengang Political and Social Sciences als Einzel- oder Hauptfach besteht die Möglichkeit sich für ein sechswöchiges Praktikum 10 ECTS-Punkte anrechnen zu lassen. Dazu muss das Praktikum sowohl mit dem betreuenden Dozenten abgesprochen als auch ein Praktikumsbericht nach Abschluss des Praktikums zur Leistungsverbuchung eingereicht werden. Ein ausführlicher **Leitfaden zum Praktikum** ist [hier](#) zu finden.

Egal ob internationale Institutionen, politische Stiftungen oder Großunternehmen, gerade für Politikwissenschaftler und Soziologen sind die Möglichkeiten äußerst vielfältig. Das IPS unterstützt seine Studierenden bereits bei der Suche nach einem geeigneten Platz: Eine große Auswahl an Praktika-Ausschreibungen und –Möglichkeiten spezifisch für IPS-Studierende wird in regelmäßig aktualisierter Form im **Praktika-Portal** auf [WueCampus2](#) bereitgestellt.